

Messnetz zur Nitratrichtlinie – Aktueller Sachstand aus Sicht der LAWA

1. Wiesbadener Grundwassertag
24. September 2014

Dr. Jörg Neumann
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Inhalt

- Veranlassung
- Auftrag der LAWA
- Vorgaben aus der NitratRL
- Zukünftiges Messnetzkonzept
- Weiteres Vorgehen im Hinblick auf den Nitratbericht 2016



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Nitratbericht 2012

**Gemeinsamer Bericht
der Bundesministerien
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
sowie
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**



Veranlassung

- Vertragsverletzungsverfahren gegenüber der Bundesrepublik Deutschland
- **Bericht der Kommission über die Umsetzung der Nitratrichtlinie in den Mitgliedsstaaten**



Veranlassung: „EU-Ranking“ Nitratbelastung

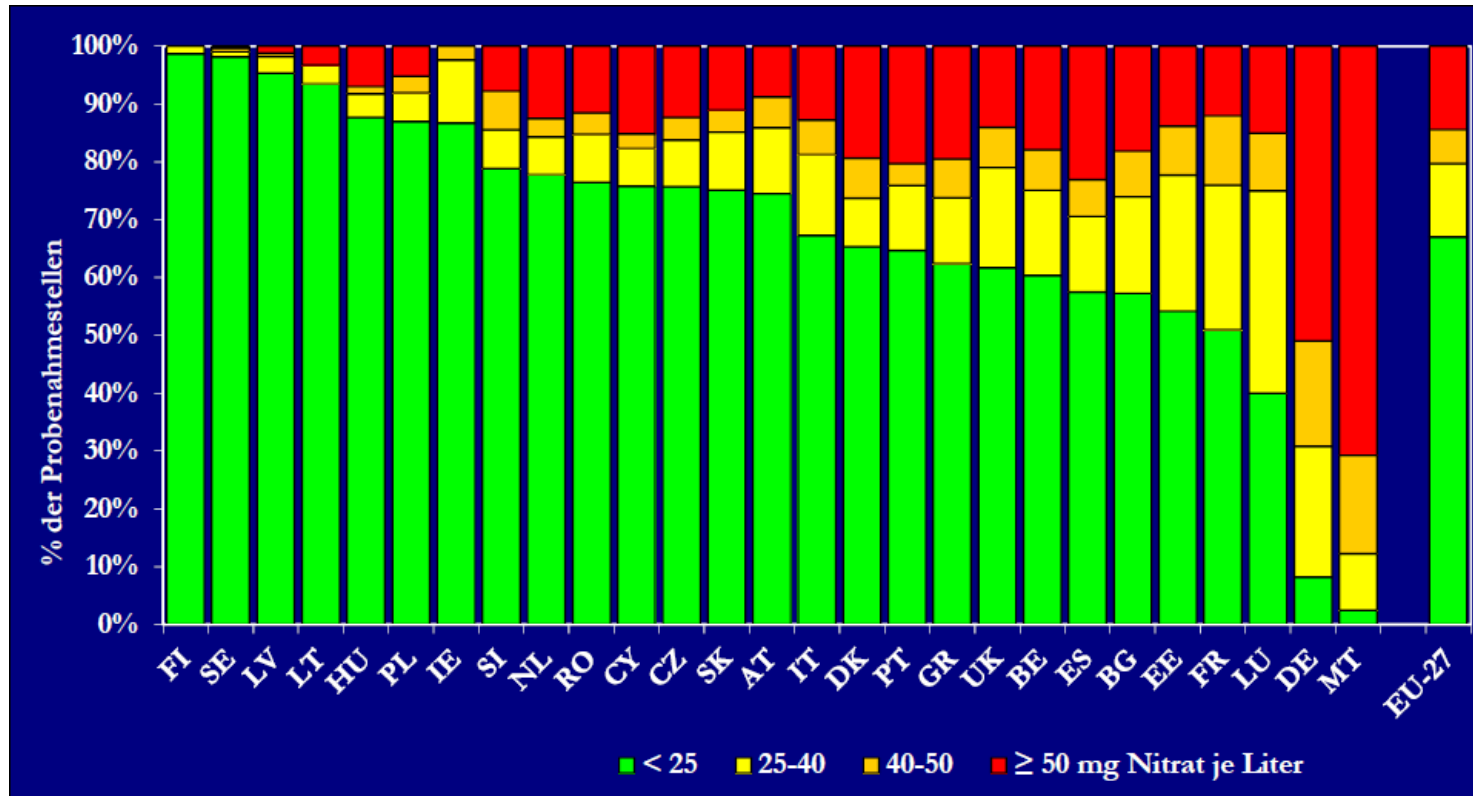


Schaubild A. Häufigkeit der Grundwasserarten (Jahresdurchschnitt der Nitratkonzentrationen)^{21,22}; Ergebnisse aller Grundwasser-Messstationen in unterschiedlichen Tiefen.

Veranlassung: Messnetzdichte

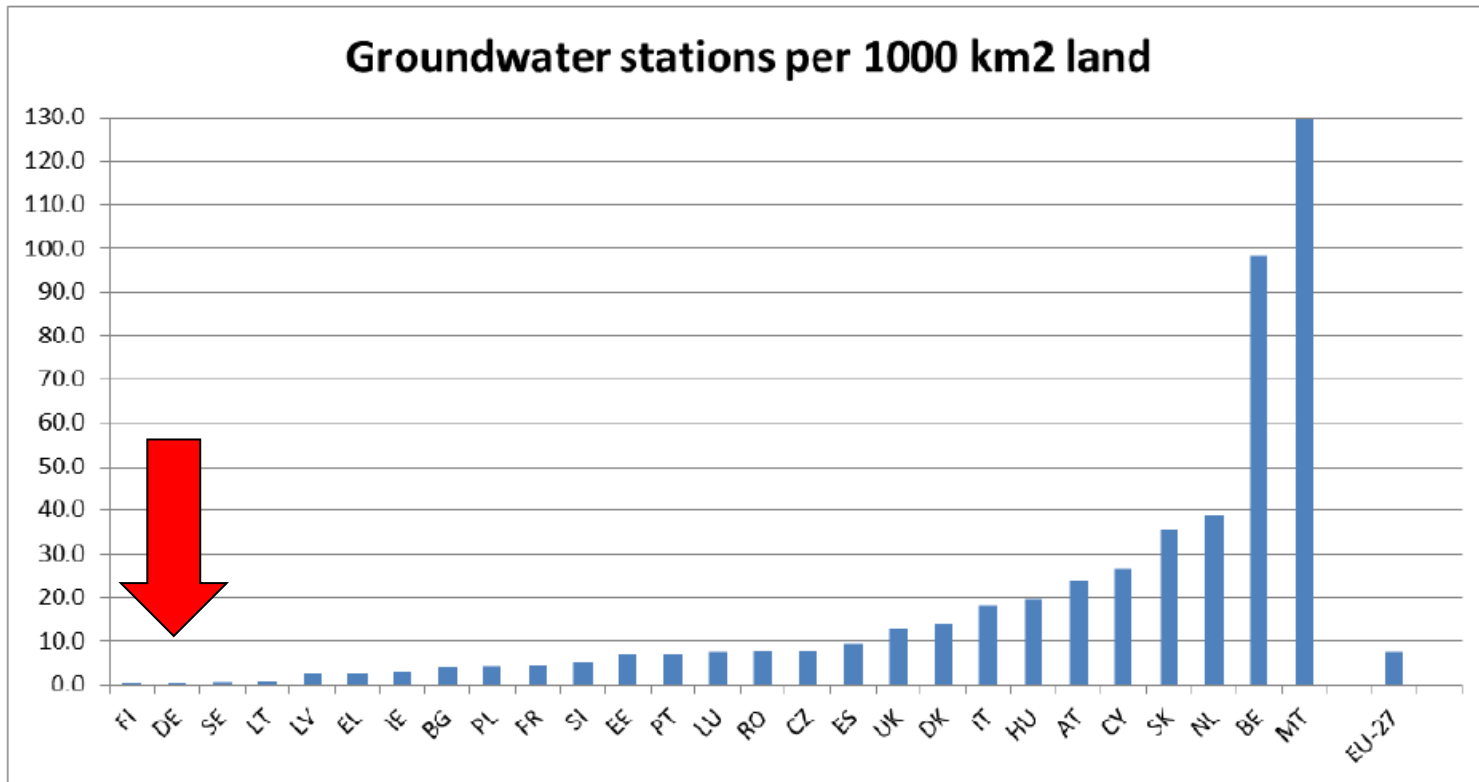
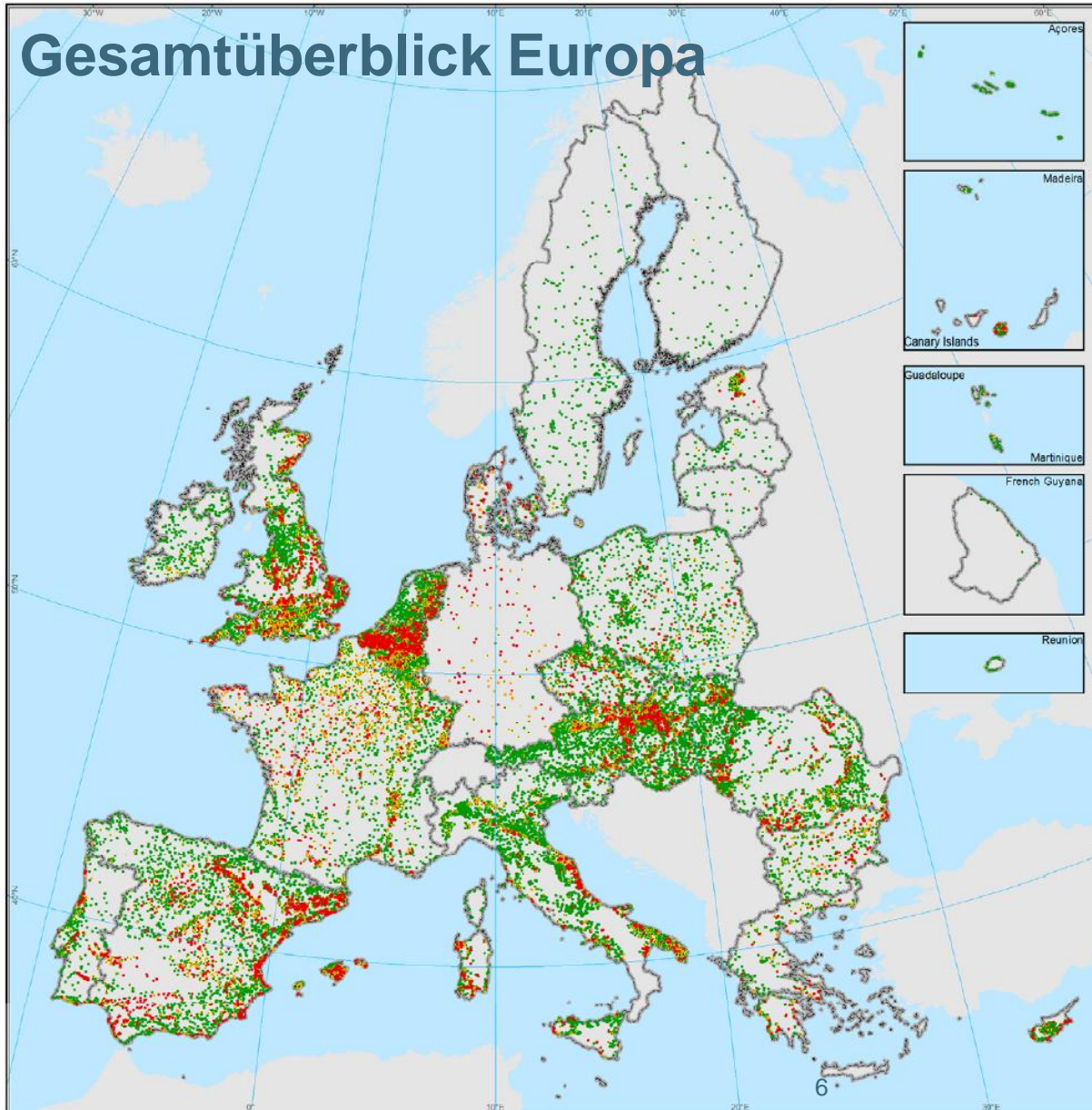


Figure 2. Groundwater station density.

Gesamtüberblick Europa



NITRATES DIRECTIVE EU-27

REPORTING PERIOD 5 (2008-2011)

GROUND WATER ANNUAL AVERAGE NITRATE CONCENTRATION

Avg NO₃ mg/l

- < 25
- 25 - 40
- 40 - 50
- ≥ 50



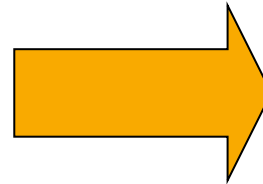
Sources : DG ENV, Member States reports on Nitrates Directive Implementation
Coordinate Reference System : ETRS89 Lambert Conformal Equal Area
Cartography : JRC, 6/2/2013
Reference: DG ENV, European Commission, 2011



Handlungsauftrag

Auftrag aus der 72. Sitzung des LAWA- AG:

- Überprüfung der bisherigen Messnetzkonzeption
- Entwicklung eines Beobachtungsnetzes, das für die Landwirtschaft in Deutschland repräsentativ ist



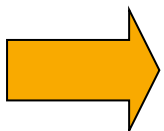
Einrichtung einer
Kleingruppe zur
Überprüfung der
Messnetzkonzeption

(NI, BW, ST, NW,
SH, BY, UBA, BMU)

Vorgaben aus der Nitrat-RL, Art. 5

(6) Die Mitgliedstaaten sorgen für die Aufstellung und Durchführung geeigneter **Überwachungsprogramme**, damit die **Wirksamkeit der** in diesem Artikel vorgesehenen **Aktionsprogramme** beurteilt werden kann.

Die Mitgliedstaaten [, *die Artikel 5 in ihrem gesamten Gebiet anwenden,*] überwachen den Nitratgehalt der Gewässer (Oberflächengewässer und Grundwasser) an ausgewählten Messstellen, an denen der **Grad der Nitratverunreinigung** der Gewässer **aus landwirtschaftlichen Quellen** festgestellt werden kann.

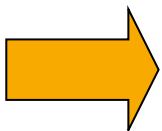


Deutschland: Belastungsmessnetz richtlinienkonform !

Uneinheitliche Umsetzung der RL in den Mitgliedsstaaten

Ausgewählte Beispiele

Mitgliedstaat	NRL-Messnetz
Österreich	EUA-Messnetz ist Teilmenge des NRL-Messnetzes
GB	EUA-Messnetz = NRL-Messnetz
Irland	WRRL-Messnetz = NRL-Messnetz
Deutschland	Belastungsmessnetz: Messstellen mit landwirtschaftlich beeinflusstem Einzugsgebiet und erkennbar erhöhter Nitratkonzentration



Vergleichbarkeit nicht gewährleistet (vgl. „Ranking“) !

Ziele der Neukonzeption

1. Messnetzverdichtung (langwährende Kritik der KOM)
2. Einrichtung eines Beobachtungsnetzes, das für die Landwirtschaft in DE repräsentativ ist (vgl. LAWA-Beschluss)
 - Abbildung der Landnutzungsverteilung
 - Abbildung der tatsächlichen Belastungssituation,
 - Kein Belastungsmessnetz
3. Anpassung und Erweiterung des EUA-Messnetzes
4. Prämisse: Möglichen Zusatzaufwand minimieren

Details zum neuen Messnetzkonzept

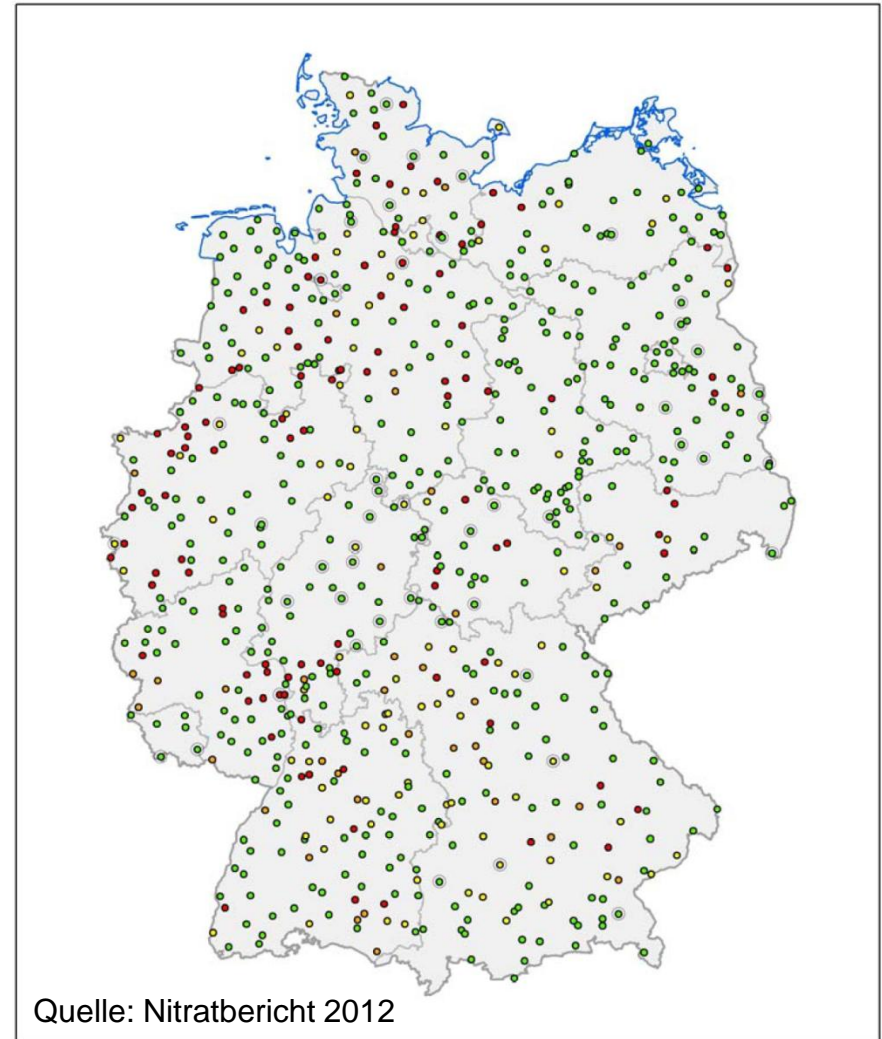
1. Nitratmessnetz als Teilmenge des EUA-Messnetzes
2. Messstellen im Nitratmessnetz:
 - Landwirtschaftlich geprägtes Einzugsgebiet
 - Repräsentativ hinsichtlich Nutzung und Belastung
 - Verfilterung möglichst im oberflächennahen oder nicht überdeckten Grundwasser
 - mindestens eine jährliche Beprobung
 - Bevorzugt Messstellen mit längeren Beobachtungsreihen
 - Übernahme der EUA-Messstellen (landwirtschaftliche Nutzung)
 - Berücksichtigung der WRRL-Messstellen bei Neuauswahl
3. Angestrebte Messstellenzahl:
 - Nitratmessnetz = Ca. 700 Mst. (derzeit ca. 160)
 - EUA = Ca. 1.200 Mst. (derzeit ca. 740)

Erster Eindruck: Zukünftige Messnetzdichte

Das zukünftige Messnetz zur Nitratrichtlinie wird von der Zahl der Messstellen (ca. 700) her dem jetzigen EUA-Messnetz (siehe Karte) ähneln.

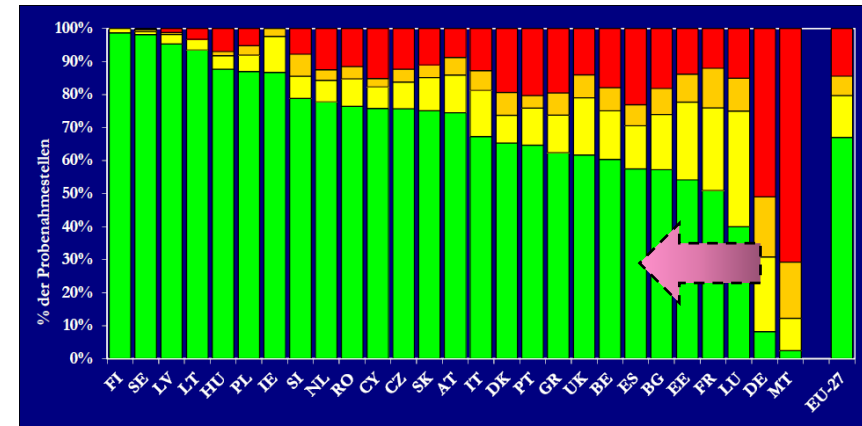
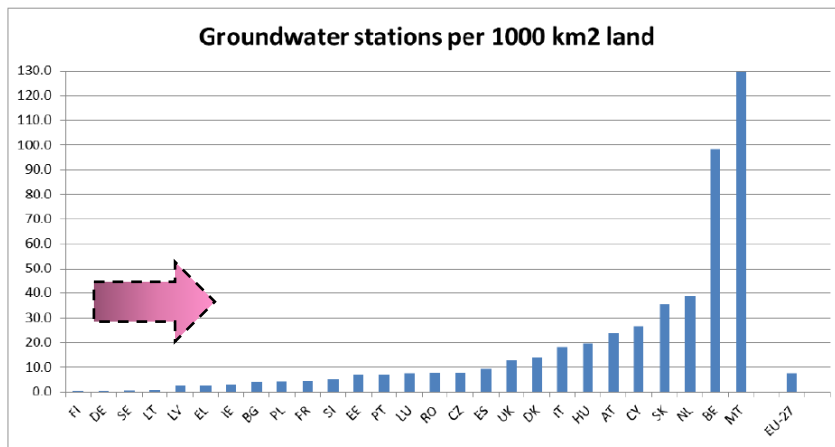
Aber:

Im Gegensatz zum EUA-Messnetz keine Gleichverteilung über Deutschland sondern Flächenwichtung nach Anteilen landwirtschaftlich genutzter Fläche



Konsequenzen der Messnetzanpassung

- Fachlich belastbarere Grundlage zur Erfüllung der Berichtspflicht
- Nebeneffekt: „Annäherung“ an den europaweiten Durchschnitt



- Einschränkung: Vergleich der Belastungssituation zwischen einzelnen Mitgliedsstaaten weiterhin sehr schwierig
- Problem: Individuelle Auslegung der Nitrat-RL

Weiteres Vorgehen

Zeitplan

Oktober 2014	Diskussion des Vorschlags im LAWA-AG
Ende 2014/ Anfang 2015	Auswahl der Messstellen durch die Bundesländer
Anfang 2015	Einrichtung eines LAWA-UA zur Erarbeitung des Nitratberichtes 2016 auf der Grundlage des neuen Nitratmessnetzes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !